

# DIE REGIONALWERT-PRÄMIE

Eine Handreichung für die Politik



Nachhaltigkeitsleistungen  
insgesamt

**41.363 €**



Zielerreichung

**72 %**

ÖKOLOGIE

Bodenfruchtbarkeit  
**12.916 €**  
**67 %**

Biodiversität

**8.310 €**  
**55 %**

Klima & Wasser

**8.120 €**  
**32 %**

Fachwissen

**2.210 €**

Betrieb in der Gesellschaft

**584 €**  
**14 %**

Beschäftigung  
& Arbeit

**95 %**

RECHT  
ÖKO

**59 %**

Regionale Wirtschaftskreisläufe

**2.592 €**  
**61 %**

Regionale Vernetzung

**100 %**



## ABSTRACT

Die Regionalwert-Prämie (RWP) ist eine Methode der Regionalwert AGs. Sie ermöglicht es – vor allem im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP), aber auch darüber hinaus – die ökologischen, sozialen und regionalökonomischen Leistungen landwirtschaftlicher Betriebe zu honorieren. Der Regionalwert-Prämie liegt die Regionalwert-Leistungsrechnung mit etwa 300 Kennzahlen zugrunde – von Maßnahmen zur Förderung von Biodiversität über den Aufbau von Fachwissen in Betrieben bis hin zur Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe. Auf Basis dieser Kennzahlen können Landwirt\*innen auch für die Leistungen honoriert werden, von denen die gesamte Gesellschaft profitiert. Die Regionalwert-Leistungsrechnung resultiert aus jahrelanger Forschung und Entwicklung der Regionalwert AGs in enger Zusammenarbeit mit Wissenschaft, Landwirtschaft und Gesellschaft.

## DIE AUSGANGSLAGE

Wir alle wissen, welche außerordentlich große Rolle die Landwirtschaft für unsere heutige Klimabilanz spielt. Rund 2,5 Milliarden Tonnen organischer Kohlenstoff sind im obersten Meter der deutschen Äcker gespeichert. Die gesellschaftliche Erwartung an die Landwirtschaft ist dementsprechend hoch, die Bodenfruchtbarkeit zu steigern und so die Speicherkapazität zu erhalten, bzw. zu erhöhen. Und dies ist nur eines von vielen Beispielen für die ökologische, soziale und regionalökonomische Wirkungsmacht der Landwirtschaft.

Gleichzeitig verstärkt dies den Unmut der Landwirt\*innen, denn sie haben nicht nur mit Ernteeinbußen durch den Klimawandel zu kämpfen, sondern fühlen sich von der Gesellschaft für ihre bisherige Wirtschaftsweise an den Pranger gestellt. Ihr Einsatz für den Erhalt von Artenvielfalt, Bodenfruchtbarkeit und gesellschaftlichen Mehrwerten wird von allen Seiten erwartet, jedoch nicht ausreichend honoriert.

Die Politik steht nun vor folgenden Fragen: Wie können die Leistungen der Landwirt\*innen für nachhaltiges Wirtschaften besser honoriert werden? Und kann dadurch der Brückenschlag zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft gelingen? Wie garantieren wir eine Wirtschaftlichkeit unserer Landwirtschaft?

## DIE REGIONALWERT-PRÄMIE

Die Regionalwert-Prämie ist die geeignete Methode, um Agrarsubventionen fair und wirkungsvoll zu verteilen. Sie ermöglicht eine Verteilung der GAP-Mittel, die sich an Nachhaltigkeitsleistungen statt an Fläche orientiert. Anhand von 150 Kennzahlen zur nachhaltigen Landwirtschaft, erfasst und bewertet durch die Regionalwert-Leistungsrechnung, wird die Höhe der Regionalwert-Prämie ermittelt. Das Prinzip ist einfach: Die Regionalwert-Leistungsrechnung weist Maßnahmen für Bodenfruchtbarkeit & Co. monetäre Werte zu, um sie finanziell vergüten zu können. Es werden einzelbetriebliche Leistungen erfasst, die die Landwirt\*innen neben der Produktion von Lebensmitteln erbringen – und von denen sowohl die Wirtschaftlichkeit des Betriebs, als auch die Gesellschaft profitiert. Diese gilt es angemessen zu honorieren.

Die Regionalwert-Leistungsrechnung umfasst folgende Kategorien:

- Bodenfruchtbarkeit
- Biodiversität
- Klima und Wasser
- Tierwohl
- Fachwissen
- Betrieb in der Gesellschaft
- wirtschaftliche Souveränität
- regionale Wirtschaftskreisläufe

Die Kategorien und damit auch die Kennzahlen der Regionalwert-Leistungsrechnung beruhen auf Richtlinien und aktuellen politischen Entscheidungen, auf Praxiswissen, auf empirischen Untersuchungen und auf dem gesellschaftlichen Konsens. Die Betrachtung dieser vier Felder ist für eine wissenschaftlich fundierte Wertgebung notwendig und somit das Fundament der Regionalwert-Leistungsrechnung.

Am Ende der Berechnung mit Hilfe der Regionalwert-Leistungsrechnung steht eine Gesamtsumme. Diese Summe kann ganz oder teilweise als Regionalwert-Prämie ausgeschüttet werden.



Abb. 2: Das Ergebnis der Regionalwert-Leistungsrechnung

## DIE VORTEILE

Die Regionalwert-Leistungsrechnung...



... basiert auf einem breiten Verständnis von Nachhaltigkeit. Neben der Ökologie fließen auch Kennzahlen aus den Themenfeldern Soziales und Regionalökonomie in die Analyse ein.



... berechnen nicht die Schäden, sondern die Leistungen der Betriebe.



... ist als betriebsindividuelles Anreizsystem ausgelegt. Betriebe sind bereit mehr zu leisten, wenn sie für Nachhaltigkeitsleistungen finanziell entlohnt werden.



... bezieht politische Rahmenbedingungen wie bestehende Agrarumweltmaßnahmen, die SDGs und Studien u.a. der Borchert-Kommission und des Thünen-Institutes mit ein.



... beruht auf natur- und sozialwissenschaftlichen Methoden und bezieht dabei das Erfahrungswissen von Landwirt\*innen mit ein. Diese Verbindung ist bisher einzigartig und garantiert die Anwendbarkeit in der Praxis.



... ermöglicht die Erfassung umfangreicher landwirtschaftlicher Daten. Sie bildet den Status quo detailliert ab und kann genutzt werden, um die Entwicklung agrarpolitischer Instrumente zur Steigerung der Nachhaltigkeit zu begleiten.

## PROMINENTE FÜRSPRECHER\*INNEN

Einige Expert\*innen und prominente Fürsprecher\*innen haben sich bereits tiefergehend mit unserer Regionalwert-Leistungsrechnung beschäftigt und setzen sich seither für ihre Verbreitung und Anwendung ein:

- Florian Reyer, Landwirt Heggelbachhof
- Benedikt Bösel, Landwirt Gut&Bösel
- Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker, Umweltwissenschaftler und Politiker
- Prof. Dr. Maja Göpel, Politikökonomin und Transformationsforscherin
- Prof. Dr. Christian Herzig, Universität Kassel Witzenhausen
- Sarah Wiener, Köchin und EU-Parlamentarierin
- Prof. Dr. Jan Niessen, Technische Hochschule Nürnberg, Strategische Marktbearbeitung in der Biobranche
- Prof. Dr. Günther Bachmann, Nachhaltigkeits- und Umweltwissenschaftler, Politikberater
- Prof. Dr. Harald Welzer, Soziologe und Politikwissenschaftler
- Mathias Forster, Stiftungsrat und Geschäftsführer Bio-Stiftung Schweiz
- Stefan Gothe, Geschäftsführer der Regionalwert Impuls GmbH
- Vorständ\*innen aller Regionalwert AGs

## ÜBER UNS

Wir, die Regionalwert Leistungen GmbH, liefern die Instrumente für eine Transformation hin zu einer nachhaltigen Land- und Ernährungswirtschaft. Als Pioniere im Bereich der finanziellen Nachhaltigkeitsbewertung treibt uns der Gedanke an: Nicht nur die Schäden der Landwirtschaft an Ökologie und Gesellschaft müssen bewertet werden, sondern vor allem die Leistungen von Landwirt\*innen für Gesellschaft, Ökologie und ihre Region müssen finanziell beziffert und honoriert werden. Seit 15 Jahren erforscht und entwickelt die Regionalwert AG Freiburg in Kooperation mit allen Regionalwert AGs Instrumente, die die Nachhaltigkeitsleistungen der Landwirtschaft sichtbar und messbar machen. Wir vertreiben als Tochtergesellschaft diese Instrumente und legen damit den Grundstein für eine echte Wertschätzung der Landwirtschaft.

## KONTAKT

Sie haben Fragen? Wir sind nur einen Anruf von Ihnen entfernt und freuen uns von Ihnen zu hören!



### Christian Hiß

Vorstand und Gründer  
Regionalwert AG Freiburg

- ✉ [hiss@regionalwert-ag.de](mailto:hiss@regionalwert-ag.de)
- ☎ +49 (0)7663 91436-11
- 🌐 [www.regionalwert-leistungen.de](http://www.regionalwert-leistungen.de)



### Stefan Gothe

Geschäftsführer  
Regionalwert Impuls GmbH

- ✉ [info@regionalwert-impuls.de](mailto:info@regionalwert-impuls.de)
- ☎ +49 (0)2289 212352
- 🌐 [www.regionalwert-impuls.de](http://www.regionalwert-impuls.de)

